

Hilfestellung vom Herausgeber zum Sabbatschulablauf

Grundsätzliche Erklärungen bzw. erweiterte Ideen zum Wiege-Thema

Diese Übersicht, Einteilung und Illustrationsvorschläge für den Themenpart in der Wiege-Kindersabbatschule werden als Hilfestellung vom Herausgeber dieses Heftes hinzugefügt.

Die Programmdauer der gesamten Sabbatschulstunde sollte für die 0- bis 1-Jährigen 30 Minuten nicht überschreiten; für die 1- bis 2-Jährigen 40 Minuten und die 2- bis 3-Jährigen 50 Minuten.

Die Ausarbeitung zielt auf die größeren Kinder ab; bei Gruppen mit jüngeren Kindern muss der Stoff entsprechend gekürzt bzw. nach dem Helfer-Themenheft für die 0- bis 1-Jährigen durchgeführt werden.

Das Rahmenprogramm wird vor Beginn eines neuen Vierteljahres mit Liedern gefüllt, die jeden Sabbat in derselben Reihenfolge auch gesungen werden. Zum Thema bzw. zur Lektion wird jeweils das passende Lied gesungen. Es können aber auch mehrere Lieder das Gelernte untermauern.

Als Hilfestellung hier ein altbewährtes Programm unserer Gemeinde. Bei Unklarheiten könnt ihr gerne anrufen.

Alle Lieder sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, dem Liederorder „Gott loben von Anfang an“ (Liederordner bei uns erhältlich) entnommen.

Programmübersicht für die Wiegegruppe der Kindersabbatschule 4. Viertel

Anwesenheit	Autos fahren zum Gotteshaus Lenkräder Lied: „Ich fahre heut' zur Sabbatschul“ (B7)
Eröffnung	Gedicht: Die Glocke läutet 2-3-4. Nicht zum Spielen sind wir hier - Gottes großer Tag ist heut. O, wie mich das freut! Lied: „Sabbatglocken läuten“ (B9) Körbchen: (Jeweils drei bis vier Wochen: verschiedenes Obst, Kastanien, bunte Blätter.*) Gebet
Mission	Erzähle eine kurze Missionsgeschichte Lied: „Kling, kling ... hört nur wie es fällt“
Geburtstag	Lied: „Zum Geburtstag viel Glück“
Besucher	Begrüßung und Aufkleber
Lektion	Lied: „Mein Gott ist so groß“ (F15) Lied: „Jesus liebt die Kleinen so wie mich“ (J5)
Thema	<i>1-7. Sabbat: Jesus liebt mich und ich liebe Jesus</i> Lied: „Wenn Jesus wohnt bei uns zu Haus“ (I13) Lied: „Gott liebt mich, drum gibt er mir Wasser“ (I16) Lied: „Gott plante die Familie“ (F13) Lied: „Wer lässt die Sterne strahlen?“ (F1) Lied: passendes Lied nach der Melodie „Sabbat ist ein schöner Tag“ Lied „Entenmama ruft“ (I15) <i>8-13. Sabbat: Im Himmel ist es wunderschön</i> Lied: „Lobt ihn, lobt ihn“ (J11) Lied „Auf der neuen Erde“, (H5) Lied „Blast die Posaune“, S. 22 im Themenheft
Gebet	
Schlusslied	„Alle Leut, alle Leut“

*Bilder vom Körbchen - siehe <http://www.kindersabbatschule.de/download/Koerbchen.pdf>
Detaillierte Erklärung: <http://www.kindersabbatschule.de/hilfe/helfer/pdf/programm-wiege.pdf>

Grundsätzliche Erklärungen zum Wiege-Thema

Jedes **Themenheft** enthält wichtige Anleitungen für

- den Sabbatschulhelfer
- den Ablauf der Sabbatschulstunde
- die Raumgestaltung
- den Gruppenwechsel
- den Geburtstag
- den Missionsteil usw.

Jedes der vier Themenhefte enthält **zwei Themenbereiche**:

Das 1. Viertel behandelt die Themen:

Nr. 1 (S. 14-20): *Jesus liebt mich und ich liebe Jesus*

Nr. 2 (S. 21-31): *Im Himmel ist es wunderschön*

Das Thema Nr. 1 wird auf sieben Sabbate aufgeteilt,
das Thema Nr. 2 auf sechs Sabbate.

Das Thema kann folgendermaßen durchgeführt werden:

1. Thema: Jesus liebt mich und ich liebe Jesus (1.-7. Sabbat; ab Seite 14)

1. Sabbat: (S. 14) *Jesus schenkt uns die Familie, weil er uns liebt*

(Erzähle den Kindern, dass Jesus uns alle sehr lieb hat:) Jesus liebt den Papa (gib einen „Filzpapa“ an die Tafel). Jesus liebt auch die Mama. (Gib eine „Filzmama“ an die Tafel. Gehe in diesem Sinne mit weiteren Familienangehörigen wie Schwester, Bruder, Oma, Opa vor. Passende Bilder findest du unter: <http://www.kindersabbatschule.de/download/Grossfamilie.pdf>. Oder aber bastle ein Buch mit folgenden Bildern: Oben links auf die erste Innenseite kannst du ein Jesusbild kleben und dann jeweils auf die rechten kürzeren Seiten - damit man das Jesusbild beim Umblättern sehen kann - ein Bild von Papa, Mama, Schwester, Bruder. Weitere Seiten könnten den Opa, die Oma beinhalten. Klebe auf die letzte Seite einen Spiegel. Dieses Buch wird in der Wiegegruppe immer wieder gebraucht.

Zeige auf das Bild von Papa und auf das Bild von Jesus, während du den Kindern erzählst, wie sehr Jesus den Papa liebt. Dann blättere um und gehe in gleicher Weise mit den weiteren Bildern vor. Zum Schluss lass jeweils ein Kind sich im Spiegel anschauen und zeige auf Jesus und sage:) „Ja, Jesus liebt Tobias.“ (Name der Kinder deiner Gruppe.)

So wie der liebe Heiland Petrus, Jakobus und Johannes geholfen hat, so hilft der Heiland auch uns, Kinder. (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) Die Männer waren so traurig, weil sie nicht einen einzigen Fisch gefangen hatten. Jesus wusste das und er half ihnen, denn er liebte sie.

Jesus liebt auch dich und dich (zeige auf jedes einzelne Kind) und mich (deute auf dich). Er hat uns eine Mama geschenkt, die für uns sorgt. Und die Mama hat uns auch ganz arg lieb. Wie zeigt uns die Mama, wie sehr sie uns liebt? (Verfolge nun die Gedanken von Seite 14 aus dem Themenheft.

Hier noch einige Ideen zur Illustration: Halte eine Stofftasche bereit mit einem kleinen Kochtopf und Plastikgemüse darin, Waschpulver, Bügeleisen. Nimm die Gegenstände nacheinander heraus und sage den Kindern, dass uns die Mama ihre Liebe zeigt, indem sie für uns kocht, wäscht und bügelt. Vielleicht willst du noch mehr Ideen einsetzen. Singt folgenden Text nach der Melodie „Gott freut sich“, GlvA, I 14:

„Ich freu mich, ich freu mich, dass ich ‘ne Mama hab.

Ich freu mich, ich freu mich, dass ich ‘nen Papa hab.“

Um die Liebe des Vaters zu illustrieren, halte im zweiten Stoffbeutel z.B. ein Buch, evtl. „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“ oder das Wiege-Lektionsheft, ein Spielzeug, einen Hammer, einen Geldbeutel bereit, damit du nicht lange suchen musst. Gehe nun genauso vor, wie unter „Mama“ vorgeschlagen. Singt die gleiche Strophe wie bei Mama und setzt einfach „Papa“ ein.

Für Oma könntest du einen Pulli [den sie für ihre Enkel kauft, oder Buch], und für Opa einen Ball [mit dem er mit dem Kind spielt] bereithalten. Singt die gleiche Strophe wie bei Mama und setzt Oma bzw. Opa ein.

Halte für die Schwester ein Malheft bereit; für den Bruder evtl. ein Spiel.)

Jesus liebt uns, deshalb schenkt er uns eine Familie, die für uns sorgt. Hast du dem Heiland schon einmal für Papa und Mama danke gesagt? Was sagst du dem Heiland? „Danke, Heiland, dass du mir einen Papa geschenkt hast! (Zeige auf die Gegenstände, die auf die Liebe des Vaters hinweisen.) Danke, dass du mir auch eine Mama gegeben hast! (Deute auf die entsprechenden Dinge. In ähnlicher Weise kannst du mit Oma, Opa, Schwester, Bruder fortfahren.) Ja, (MERKVERS) *‘Herr, es macht Freude, dir zu danken.’*“

(Du könntest mit dem Lied schließen: „Wenn Jesus wohnt bei uns zu Haus“, I13, indem du „Susi“ durch Mama, Papa, Schwester, Bruder austauscht. Illustriere das Lied mit den Bildern der Großfamilie, die weiter oben vorgeschlagen wurden. Schließe mit Gebet ab.)

2. Sabbat: (S. 14) *Jesus schenkt uns das Essen, weil er uns liebt*

Jesus liebt uns so sehr, dass er immer für uns sorgt. Er hat auch für die Leute auf der Hochzeit gesorgt. (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) Wie hat er ihnen denn geholfen? Richtig, er hat aus Wasser Traubensaft gemacht. Der hat gut geschmeckt!

Und wie sorgt er für uns? (Erwarte nicht unbedingt eine Antwort. Wiederhole einige Aktivitäten vom ersten Sabbat, wie Mama, Papa usw. für die Kinder sorgen.)

Ja, der liebe Gott hat euch Papa, Mama, Oma und Opa geschenkt, weil er euch liebt!

In der Bibel steht (MERKVERS): „*Gott steht mir bei.*“ Und weil Gott mir beisteht, sorgt er auch dafür, dass wir gutes Essen haben. Er möchte, dass wir gesund bleiben. Wollen wir mal sehen, was für gutes Essen Gott gemacht hat? (Nimm nun das Obst - wenn möglich Plastikobst - das du in einer Stofftasche bereitgehalten hast, nacheinander heraus, während du z.B. über den saftigen Apfel, die leckere Banane, die süßen Kirschen, die roten Erdbeeren usw. sprichst. Siehe auch Vorschlag auf S. 14 unter 2. Singt die 5. Strophe des Liedes „Gott liebt mich, drum gibt er mir Wasser“, I16 mit dem entsprechenden Text.)

3. Sabbat: (S. 15) *Jesus lässt das Gemüse wachsen, weil er uns liebt*

(Wiederhole einige wichtige Gedanken von den letzten zwei Sabbaten, z.B.:) Der liebe Heiland hat euch sehr, sehr lieb („umarme“ dich)! Was hat er euch geschenkt, weil er euch so lieb hat? (Zeige das Bild von einer Mama.) Die Mama, genau! Auch die Mama liebt euch! Was macht die Mama, weil sie euch liebt? (Zeige zwei oder drei Gegenstände - siehe 1. Sabbat - um den Kindern auf die Sprünge zu helfen.) Wen hat euch der liebe Gott noch geschenkt? Den Papa! Wie zeigt euch der Papa, dass er euch liebt? (Hilf den Kindern anhand der Gegenstände sich zu erinnern.)

Der liebe Gott liebt uns, deshalb hat er uns eine Mama und einen Papa geschenkt. Er sorgt für uns! Was hat er uns noch geschenkt, weil er uns liebt? (Lass die Kinder Plastikobst aus der Stofftasche herausholen und betone, wie Gott dafür sorgt, dass Äpfel, Bananen, Erdbeeren usw. wachsen, sodass wir zu essen haben.

Aber wisst ihr, was der liebe Gott uns noch geschenkt hat, weil er möchte, dass es uns gut geht? Mh, er hat uns noch etwas ganz Wichtiges geschenkt. (Lass die Kinder aus einer anderen Tasche nacheinander Kartoffeln, Möhren o.a. herausholen.) Ja, mit Kartoffeln und Möhren macht die Mama eine leckere Suppe.

Habt ihr schon einmal gesehen, wie die Möhren und die Kartoffeln wachsen? (Du könntest bereits zu Hause in einen niedrigen Blumentopf mit einem größeren Durchmesser eine Karotte, eine Kartoffel und eine Zwiebel legen und Erde darüber geben. Nimm diesen in die Sabbatschule mit. Frage:)

Wisst ihr, was die Mama macht (vorausgesetzt, sie hat einen Garten), damit die Möhren wachsen? Sie streut den Samen auf die Erde und deckt ihn zu. (Zeige den Kindern ein Päckchen Möhrensamen. Säe einige Samenkörner auf eine Seite des Blumentopfes.) Aber sie möchte auch Kartoffeln haben, dafür steckt sie Kartoffeln in die Erde (stecke eine ganz kleine Kartoffel in die Erde). Und sie möchte auch Zwiebeln haben, deshalb steckt sie Zwiebeln in die Erde (stecke einige Steckzwiebeln in die Erde). Dann braucht das Gemüse Wasser (lass ein Kind mit der Gießkanne „gießen“). Was braucht das Gemüse noch? (Sonne, genau - zeige ein Bild davon.) Und dann muss man warten. Der liebe Heiland lässt sie wachsen. Eines Tages kann die Mama ernten. (Nun hole mit einer kleinen Harke die große Kartoffel, die Möhre und die Zwiebel, die du zu Hause in dem Blumentopf versteckt hast, heraus. Die Kinder machen große Augen und freuen sich. Diese Ideen sind der Geschichte von S. 15 entnommen.)

(Singt die 5. Strophe des Liedes „Gott liebt mich, drum gibt er mir Wasser“, (I16) mit dem entsprechenden Text.

Ist es nicht schön, Kinder, wie der liebe Heiland für uns sorgt? Er gibt uns Papa und Mama (deute darauf); er gibt uns Obst und Gemüse (deute darauf), weil er uns liebt. Liebt ihr den Heiland auch? Wollen wir dem Heiland auch zeigen, dass wir ihn lieben? Wie können wir es ihm zeigen? Wir helfen der Mama beim Gießen (zeige auf die Gießkanne). Und wenn die Mama uns ruft, dann laufen wir schnell zu ihr. So schnell, wie der Zachäus vom Baum heruntergekommen ist (zeige auf die Lektionsdarstellung), so schnell laufen auch wir zur Mama. Das gefällt dem Heiland. Und ich möchte immer das tun, was dem Heiland gefällt. Ja, wie unser MERKVERS sagt: „*Denn ich tue allezeit, was ihm gefällt.*“ (Schließt mit Gebet ab.)

4. Sabbat: (S. 15-17) *Jesus liebt uns, deshalb achtet er auf uns*

(Teile das „Jesus liebt die Kinder-Buch“ aus. Du kannst es anhand der Illustration Nr. 1 von S. 32 basteln. Frage die Kinder, wo Jesus überall bei uns ist. Lass sie dir das anhand der Bilder erzählen. Dann wiederhole einige wichtige Gedanken von den ersten Sabbaten, z.B.:) Jesus hat uns ganz stark lieb („umarme“ dich). Wen hat Jesus uns geschenkt, weil er uns so lieb hat? Den Papa. Manchmal braucht der Papa einen Hammer. (Gib einem Kind einen Hammer.) Was macht der Papa mit dem Hammer? Vielleicht schlägt er einen Nagel in die Wand, damit wir ein Bild aufhängen können. Wenn er ein Vogelhäuschen bauen möchte, braucht er auch den Hammer. Wie gut, dass der liebe Gott uns den Papa geschenkt hat, der uns hilft! Habt ihr dem lieben Heiland schon einmal für den Papa gedankt? Wir wollen dem Heiland auch danken, so wie der Mann in unserer Geschichte. (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) Wir sagen: „Danke, Heiland, dass du uns den Papa geschenkt hast!“, stimmt's?

Wen hat der Heiland uns noch geschenkt? Genau, die Mama. (Gib einem anderen Kind eine Schüssel und einen Kochlöffel in die Hand.) Was macht die Mama mit der Schüssel und dem Kochlöffel? Bereitet sie das Essen vor? Mh, schmeckt das lecker! Habt ihr dem Heiland schon einmal für die Mama gedankt? Wir sagen dem Heiland auch für die Mama danke, genauso, wie der Mann es in unserer Geschichte (zeige noch einmal auf die Lektionsdarstellung) getan hat, stimmt's? (Anderen Kindern kannst du jeweils ein Stofftier austeilen, um damit zu illustrieren, wie die Schwester bzw. der Bruder mit ihnen spielt. Einige weitere Ideen findest du auf S. 17. An dieser Stelle würde das Lied „Gott plante die Familie“, F13 passen.)

Bringe nun auch die Gedanken aus dem Gedicht von S. 16 ein. Illustriere die fettgedruckten Gegenstände mit Bildern. Die Bilder findest du sicherlich in Katalogen. Wenn du Farbkopien davon machst, kannst du sie den Kindern sogar vergrößert zeigen. Besser ist es allerdings, wenn du echte Gegenstände zeigst.

(Nun könntest du jeweils die zweite Strophe von dem Lied singen: „Wenn Jesus wohnt bei uns zu Haus“, I13, indem du „Susi“ durch Mama, Papa, Schwester, Bruder austauschst. Passende Bilder findest du unter: <http://www.kindersabbatschule.de/download/Grossfamilie.pdf>

Wie gut, dass der liebe Gott uns eine Familie geschenkt hat, die für uns sorgt. (MERKVERS) „*Gott ist die Liebe*“, deshalb hat er uns Mama, Papa, Bruder, Schwester geschenkt. Wir wollen ihm jetzt wie der Mann in unserer Geschichte dafür danke sagen. (Schließe mit Gebet ab.)

5. Sabbat: (S. 16/17) *Wir lieben Jesus, deshalb gehen wir mit den Tieren lieb um*

(Wiederhole anhand des Bilderbuches (s. 1. Sabbat) den Gedanken, dass Jesus die Familie liebt, dass er für sie sorgt, indem er Obst und Gemüse wachsen lässt. Gib jedem Kind ein Obststück aus Plastik in die Hand, während du darüber sprichst.)

Setze nun den Akzent darauf, dass auch wir Jesus zeigen möchten, wie sehr wir ihn lieben. Ideen findest du auf S. 17. Halte am besten Plüschtiere, z.B. eine Katze, einen Hund, evtl. Entchen statt Küken, einen Hasen und Vögel - bereit. Solltest du keine Plüschtiere haben, kannst du passende Bilder vom nachfolgenden Links herunterladen:

<http://www.kindersabbatschule.de/download/Tierfamilien.pdf>

<http://www.kindersabbatschule.de/download/Schoepfung-2.pdf>. Du musst sie nur ausdrucken, ausschneiden, laminieren und einsetzen.)

Weil der Heiland uns so lieb hat, hat er uns auch Katzen geschenkt. Er weiß, dass wir uns darüber freuen. Kätzchen können ganz toll spielen und wenn sie zu uns kommen, dann streicheln wir sie (lass jedes Kind das Plüsch-Kätzchen streicheln). Wie machen denn die Kätzchen? „Miau“. Wenn es ihnen gut geht, schnurren sie sogar. Sie werden aber ganz ärgerlich, wenn wir sie z.B. am Schwanz ziehen. Das macht ihnen aua. Aber wir tun ihnen nicht weh, stimmt's? Wir wollen sie

auch nicht ärgern - nein, nein. Deshalb schlagen wir sie nicht und ziehen sie auch nicht am Schwanz. Wir geben ihnen Milch zu trinken und streicheln sie.

Weil der Heiland uns liebt, hat er die Katzen für uns gemacht. Liebt ihr den Heiland auch? Ja, ihr liebt den Heiland! Und weil ihr den Heiland liebt, geht ihr ganz lieb mit den Tieren um, stimmt's? So zeigen wir ihm nämlich, wie sehr wir ihn lieben.

So wie die Kinder in unserer Geschichte dem Heiland gezeigt haben, dass sie ihn lieben (zeige auf Lektionsdarstellung) - sie haben gesungen und sich gefreut - so zeigen auch wir dem Heiland, dass wir ihn lieben, wenn wir mit den Tieren lieb umgehen.

(Nun gehe mit den anderen Tieren ähnlich vor - den Hund kann ein Kind „an die Leine nehmen“, um mit ihm spazieren zu gehen.) Der Hund freut sich, wenn er laufen kann. Deshalb führen wir ihn aus und laufen mit. Auch dem Hund geben wir zu fressen und zu trinken. Auch Hunde haben Durst.

Der Heiland hat auch Entchen für uns gemacht. Sehen die nicht süß aus? Sie schwimmen der Mama immer hinterher. Und wenn die Mama aus dem Wasser kommt, dann laufen sie der Mama ganz schnell nach. Aber wir laufen ihnen nicht nach. Nein, wir gehen ganz leise, langsam und vorsichtig an den Entchen vorbei (sage das im Flüsterton und mache es ihnen vor), damit sie keine Angst bekommen. Darüber freut sich der Heiland!

Wir sagen dem Heiland (MERKVERS): „*Ich liebe dich Herr.*“ Und weil ich dich liebe, werde ich auch die Häschen füttern. Wisst ihr, was Hasen gerne fressen? Karotten, richtig (zeige Plastikkarotte). Mh, schmecken die lecker!

Im Winter brauchen auch die Vögel Futter. Aber wenn alles zugeschneit ist, finden die Vögel kein Futter. Wer gibt ihnen dann zu fressen? Die Menschen. Möchtet ihr den Vögeln auch Vogelfutter geben? (Nun können die Kinder Plastikvögel Vogelfutter „picken“ lassen.) Ja, wir geben den Vögeln Vogelfutter, damit sie nicht sterben. Was meint ihr, freuen sich die Vögel darüber? Oh ja, sie zwitschern voller Freude. Habt ihr gehört, wie die Vögel zwitschern?

Wer freut sich noch, wenn wir die Vögel füttern? Der liebe Heiland freut sich. Er weiß, dass wir ihn lieben, wenn wir den Vögeln zu fressen geben.

(Singt das Lied: „Wer lässt die Sterne strahlen?“, F1 mit passendem Text, z.B. „Wer lässt die Katzen springen?“ „Wer lässt die Hunde bellen?“ „... Enten quaken?“)

Welche Tiere ihr behandeln wollt, bleibt euch überlassen. Doch Achtung, wie am Anfang bereits erwähnt - das gesamte Sabbatschul-Programm sollte nicht zu lange dauern. Für Zweijährige reichen 40 Minuten, ansonsten werden die Kinder zu unruhig.

Es sind auch viele Gedichte in den Themen vorhanden. Wir lernen selten welche mit den Kindern; wir entnehmen lediglich den Inhalt für unsern Themenpunkt.

6. Sabbat: (S. 17/18) *Wir lieben Jesus, deshalb helfen wir zu Hause*

(Wiederhole anhand des Bilderbuches (s. 1. Sabbat) den Gedanken, dass Jesus die Familie liebt und für sie sorgt, indem er Obst und Gemüse wachsen lässt. Gib jedem Kind ein Obststück aus Plastik in die Hand, während du darüber sprichst.

Sage den Kindern, dass wir Jesus auch zeigen wollen, dass wir ihn lieben.) Wie hat Maria Jesus gezeigt, dass sie ihn liebt? Genau, sie hat ein ganz gutes Parfüm für Jesus gekauft, um es über ihn zu gießen. (MERKVERS) „*Sie hat getan, was sie konnte.*“

Auch wir wollen das tun, was wir können. Wir gehen nämlich ganz lieb mit den Tieren um. (Zeige einige Plüschtiere und weise daraufhin, dass wir die Tiere nicht ärgern, z.B. ziehen wir sie nicht am Schwanz, sondern streicheln sie. Wiederhole einige Gedanken vom letzten Sabbat.)

Wie zeigen wir Jesus noch, dass wir ihn lieben? Indem wir anderen helfen. Wir können z.B. der Oma die Tür aufhalten (öffne die Tür zum Kinderraum und lass die Kindertante herein, die zu diesem Zweck kurz davor hinausgegangen ist). Oder wir bringen Papa ein Buch, das er haben möchte (lass ein Kind ein Buch zu einer Kindertante bringen). Wir helfen Mama den Tisch decken (lass die Kinder den Tisch mit Puppengeschirr decken). Wir räumen unsere Spielsachen auf (lass die Kinder Plüschtiere in einen Karton „aufräumen“). Wir flüstern auch ganz leise, wenn da Baby schläft, damit es nicht aufwacht (mache es ihnen vor). Und wenn das Baby aufwacht, dann spielen wir mit ihm (lass ein größeres Kind einem Baby z.B. ein Spielzeug geben). Wenn Papierschnipsel am Boden liegen, weil die Mama gerade etwas Schönes gebastelt hat, dann heben wir sie auf. (Mache das vor. Sicherlich fallen dir auch weitere Ideen ein.

Um diese Gedanken zu vertiefen, kannst du folgende Strophe nach der Melodie „Sabbat ist ein schöner Tag“, B1 singen:

*Meiner Mama helf' ich gern, helf' ich gern, helf' ich gern.
Meiner Mama helf' ich gern, weil ich sie so liebe.*

Du kannst das Lied erweitern, indem du einfach das entsprechende Familienglied anstelle von Mama einsetzt. Schließe mit Gebet ab.)

7. Sabbat: (S. 18-20) *Wir lieben Jesus, deshalb helfen wir zu Hause*

Wie heißt das Baby, von dem wir heute gehört haben? (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) In der Bibel steht (zeige): „... *dem sollst du den Namen Jesus geben.*“ Jesus kam nämlich als kleines Baby auf diese Erde, weil er uns so lieb hat. Er liebt dich und dich (zeige nacheinander auf die Kinder deiner Gruppe) und mich. Und weil er uns lieb hat, hat er uns den Papa, die Mama, die Oma, den Opa, die Schwester und den Bruder geschenkt. (Sprich über die Familienzusammensetzung, die auf die Kinder deiner Gruppe passt. Zeige die entsprechenden Bilder, siehe erster Sabbat.)

Papa und Mama lieben ihre Kinder. Sie sorgen für sie. Sie kaufen für sie Obst und Gemüse, damit die Kinder zu essen haben. Was kaufen sie denn? (Gib jedem Kind ein Obst- oder Gemüsestück, während die Kinder sie benennen.)

Wie zeigt denn ihr, dass ihr Jesus, Mama und Papa liebt? (Wiederhole einige Gedanken vom letzten Sabbat. Sprich heute ausführlicher darüber, wie die Kinder zu Hause helfen können. Das Gedicht auf S. 18 enthält einige Ideen hierfür. Du könntest immer wieder eine passende Liedstrophe einsetzen, s. 6. Sabbat. Die Seiten 19 und 20 enthalten weitere Ideen, z.B.) Der Mama helfen, indem wir ihr beim Tischdecken helfen. („Decke“ mit den Kindern den Tisch - Plastikgeschirr aus der Puppenküche reicht völlig aus.) Die Bausteine aufräumen (hebe mit den Kindern die Bausteine, die du eben ausgeschüttet hast, auf.) Auch dem Papa helfen wir, indem wir ihm die Hausschuhe bringen, wenn er heimkommt (lass ein Kind dir die Hausschuhe bringen, die du vorher an eine bestimmte Stelle gestellt hast) und wenn der Papa uns ruft, dann laufen wir schnell zu ihm.

(Vielleicht möchtest du die Gedanken über das Helfen noch einmal kurz wiederholen, indem du Bilder von helfenden Kindern einsetzt. Du findest sie auf unserer Homepage unter: http://www.kindersabbatschule.de/download/Helfende_Kinder.pdf. An dieser Stelle passt das Lied „Entenmama ruft“, GlvA, 15 sehr gut. Setze die entsprechende Strophe ein und schließe dann mit Gebet ab.)

II. Thema: Im Himmel ist es wunderschön (8.-13. Sabbat; ab Seite 21)

8. Sabbat: (21-22) *Jesus kommt wieder*

(MERKVERS) „*Die Hirten kehrten wieder um ... und lobten Gott.*“ (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) Ja, die Hirten haben vom Heiland gesungen! Sie haben sich gefreut, dass Jesus geboren war. Lasst uns auch singen: „Lobt ihn, lobt ihn“, J11.

Wir freuen uns auch, dass Jesus als Baby auf diese Erde kam, stimmt's? Jetzt ist der liebe Heiland im Himmel und wir freuen uns, dass er uns liebt und so gut für uns sorgt. Was hat er uns geschenkt, weil er uns so lieb hat? (Zeige nun die entsprechenden Bilder bzw. Gegenstände.) Er hat uns eine Familie geschenkt, Obst, Gemüse zum Essen und Tiere, mit denen wir spielen können. Aber er möchte uns noch viel mehr schenken. Er hat ganz besondere Geschenke für uns vorbereitet. Damit er uns diese aber geben kann, holt er uns eines Tages in den Himmel.

Freut ihr euch, dass der liebe Heiland wiederkommen wird? Meint ihr, er kommt alleine? Nein! (Gehe mit den Kindern zumindest die Gedanken aus dem Gedicht auf S. 21 durch. Du kannst diese Gedanken mit den angegebenen Bewegungen verdeutlichen oder aber mit Filzbildern aus der Filzsammlung. Singt nachfolgenden Text nach der Melodie „Auf der neuen Erde“, H5:)

*„Bald kommt Jesus wieder
mit ganz vielen Engeln, mit ganz vielen Engeln,
mit ganz vielen Engeln. Bald kommt Jesus wieder
mit ganz vielen Engeln, da ist Freud, Freud, Freud.“*

Der liebe Heiland kommt mit vielen, vielen Engeln. Die Engel haben Trompeten (gib den Engeln Trompeten in die Hand). Sie werden eine ganz schöne Musik machen. Und ein schöner Regenbogen (gib den Regenbogen um Jesus) wird den Heiland umgeben. Das wird sehr schön sein! (Singt folgende Strophe nach derselben Melodie:)

*Jesus wird umgeben von 'nem Regenbogen
und die vielen Engeln blasen die Trompeten.
Jesus wird umgeben von 'nem Regenbogen
da ist Freud, Freud, Freud.*

Was bringt der Heiland wohl mit? Genau, ganz schöne Kronen und weiße Kleider. (Setze den Kindern gebastelte Kronen auf und singt die erste und die dritte Strophe von diesem Lied.)

Der liebe Heiland möchte alle mit in den Himmel nehmen. Die Mamis, Papis usw. (Singt nun gemeinsam das Lied „Blast die Posaune“ von S. 22.)

Achtung: Beim Thema werden fast ausschließlich bekannte Lieder gesungen.

9. Sabbat: (S. 22/23) *Ich möchte mich auf Jesu Wiederkunft vorbereiten.*

Die weisen Männer freuten sich, dass Jesus geboren war. Sie gingen ganz weit, um ihn zu besuchen (zeige auf die Lektionsdarstellung). Sie brachten ihm auch Geschenke mit. Ja, (MERKVERS) „*Und sie schenkten ihm Gold.*“

Habt ihr den Heiland auch lieb? Der Heiland hat euch Papa, Mama, zu essen und zum Anziehen gegeben. (Gib die entsprechenden Bilder nacheinander an die Tafel. Passende Bilder findest du unter: http://www.kindersabbatschule.de/download/Helfer_im_Haus.pdf.)

Der Heiland liebt euch! Und er möchte wiederkommen. Er wird als König wiederkommen! Viele, viele Engel werden den Heiland begleiten. Freut ihr euch, dass der Heiland wiederkommen wird? Ich freue mich ganz arg und ich möchte bereit sein, wenn der Heiland wiederkommt.

Ich möchte z.B. auch anderen helfen, wie der Heiland. Wenn die Mama ruft: „Komm, Laura, wir wollen die kranke Oma besuchen!“, dann malen wir ein Bild (zeige ein gemaltes Bild), besuchen die Oma und schenken es ihr. Darüber freut sich die Oma und der Heiland freut sich auch.

(Auf S. 22 findest du unter Punkt 2 weitere Ideen, wie Kinder sich auf Jesu Kommen vorbereiten können. Wiederhole einige praktische Ideen vom 6. und 7. Sabbat. Vielleicht möchtest du an diesem Sabbat auf das Teilen näher eingehen. Halte dafür verschiedene Gegenstände in einer Stofftasche bereit: zwei Bücher, zwei Puppen, zwei Autos, zwei Stifte usw.) Stell dir vor Luisa, du hast zwei Bücher und Daniel hat keins. Würdest du ihm auch eins geben? Das hast du gut gemacht. So bereiten wir uns auf Jesu Kommen vor. (Übe das Teilen ganz praktisch mit allen Kindern deiner Gruppe. Setze die verschiedenen Gegenständen ein.)

Wisst ihr, wie wir uns noch vorbereiten können, bevor Jesus wiederkommt? Wir gehen zur Gemeinde. Ihr seid heute zur Sabbatschule gekommen, weil ihr euch freut, dass Jesus wiederkommen wird. Ihr wollt mehr vom lieben Heiland hören. (Bilder hierfür findest du unter: http://www.kindersabbatschule.de/download/Bilder_Kiga_1-4.pdf)

Ja, wenn Jesus kommt, wird er sagen: „Komm, Rebekka! Komm, Dennis! Kommt nach Hause, in den Himmel! Ich freue mich, dass ihr euch vorbereitet habt! Kommt, jetzt werden wir immer zusammen sein!“ (Schließe mit dem Lied „Blast die Posaune“, S. 22 im Themenheft und mit Gebet ab.)

10. Sabbat: *Ich werde meinen Schutzengel sehen*

Jesus hat seiner Mama gerne geholfen. Was hat er denn gemacht? (Passende Bilder hierfür findest du unter: http://www.kindersabbatschule.de/download/Jesus_als_Kind.pdf. Gehe drei bis vier Bilder nacheinander durch, falls sie nicht bereits bei der Lektionsgeschichte eingesetzt wurden.) Ja, Jesus hat schon als kleiner Junge seiner Mama geholfen und ihr Freude gemacht. Er war immer ganz lieb und freundlich (MERKVERS): „*Auch einen Knaben kennt man an seinem Wesen, ob er fromm ... werden will.*“

Jesus war schon als kleiner Junge fromm, d.h. er war lieb und freundlich. Und genauso, wie Jesus zu Hause geholfen hat, so helfen auch wir zu Hause mit. Wir möchten doch bereit sein, wenn Jesus wiederkommt.

Wie wird Jesus denn wiederkommen? (Wiederhole vom vorletzten Sabbat, wie Jesus wiederkommen wird. Singt danach die 6. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde“, H5. Betone, wie sehr sich Jesus darauf freut, uns in den Himmel mitzunehmen. Er wird uns sicher auf den

Schoß nehmen. Während du darüber sprichst, könntest du sowie die anderen Helfer oder anwesenden Eltern jeweils ein Kind auf den Schoß nehmen und es umarmen. Es ist für dich sicherlich selbstverständlich, dass du dabei kein Kind auslässt.)

Im Himmel wird es sehr schön sein. Wir werden unseren Engel sehen. Wenn Julia am Spielplatz spielt, dann steht der Engel bei ihr und beschützt sie, doch Julia sieht den Engel nicht. Aber im Himmel wird der Engel sagen: „Julia, ich habe dich beschützt.“ (Zeige einen Engel während du darüber sprichst. Erwähne die Namen aller Kinder.)

Im Himmel werden wir auch nie wieder zum Doktor gehen (zeige Arztköffchen). Dort haben wir kein Aua mehr im Hals, am Bauch, am Ohr (zeige) usw. Wir brauchen keine Medikamente mehr (zeige Medikamenten-Schachtel, Salbe und Pflaster). Dort sind wir immer gesund!

Du könntest nach der Melodie „Auf der neuen Erde“ eine Strophe singen:

*Auf der neue Erde werd' ich nicht mehr krank sein,
werd' ich nicht mehr krank sein, werd' ich nicht mehr krank sein!
Auf der neuen Erde werd' ich nicht mehr krank sein,
da ist Freud, Freud, Freud!*

(Beende die Stunde mit einem Gebet.)

11. Sabbat: (S. 24/25) *Im Himmel haben die Tiere keine Angst vor uns und die Blumen welken nicht*

Ist das nicht schön, Kinder, dass der liebe Heiland dem Jungen geholfen hat? (Zeige auf die Lektionsdarstellung.) Er hatte kein Aua mehr. In der Bibel (zeige) steht (MERKVERS): „*Er wird uns auch heilen.*“ Jesus möchte auch uns heilen. Er möchte uns z.B. vom Husten („huste“) heilen und ganz gesund machen. Was meint ihr, wo wird es keinen Husten, kein Halsweh, kein Bauchweh mehr geben? Genau, im Himmel! Manchmal haben wir auch Aua am Ohr. Aber im Himmel werden die Ohren nicht mehr wehtun. Dort brauchen wir auch keine Medizin mehr!

Wen werden wir im Himmel kennenlernen, Kinder? Jemanden, der uns beschützt, den wir jetzt aber nicht sehen. Wer ist es? (Zeige einen Engel.) Unser Engel! Freut ihr euch, euren Engel zu sehen? Ich freue mich, den Engel zu sehen, der mich überall beschützt hat - im Auto oder in der Eisenbahn, am Spielplatz oder zu Hause im dunklen Zimmer.

Manchmal haben wir auch Angst. Vor welchen Tieren haben wir Angst? Vor dem Löwen? Warum haben wir Angst, zu den Löwen in den Käfig zu gehen? Weil Löwen gefährlich sind. Sie können uns Aua machen. Sie können uns ganz arg beißen.

Wird der Löwe auch im Himmel noch zuschnappen? Nein! Im Himmel sind die Tiere ganz zahm! (Gib den Löwen an die dafür vorbereitete Filztafel.) Welche Tiere werden wir im Himmel noch sehen? (Vervollständige nun die Himmelsszene mit den verschiedenen Tieren, die ihr nacheinander durchgeht.) Bären werden wir sehen. Sind die nicht schön? Leider können wir jetzt nicht einmal die kleinen Bären streicheln, denn ihre Mama würde uns ganz arg wehtun. Aber wenn wir im Himmel sind, können wir sie streicheln, weil sie dort ganz zahm und lieb sein werden. Nie mehr werden sie beißen. Ja, dort werden wir die Bären streicheln können. Wir können mit ihnen sogar spazieren gehen. (Sprich darüber, dass wir z.B. auf einem Tiger reiten, der Giraffe am Hals herunterrutschen, mit dem Äffchen spielen können. Siehe weitere Ideen auf S. 24. Singt die 4. und 5. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde“, H5)

(Vielleicht hast du Plastiktiere, die du den größeren Kindern gibst, die sie dann nacheinander zu dir bringen und dir erklären, was sie im Himmel damit machen wollen.)

Manche Tiere haben aber auch vor uns Angst, wie z.B. das Eichhörnchen (zeige Plüschhörnchen). Es läuft ganz schnell weg, wenn wir zu ihm gehen. Meint ihr, im Himmel läuft es auch noch weg? Nein! Dort klettert es uns auf die Schulter. Dann können wir den buschigen Schwanz streicheln.

(Du kannst mit den Kindern auch über die Vögel sprechen. Erzähle ihnen, wie die Vögel wegfliegen, wenn wir uns ihnen nähern - mach das den Kindern vor.) Aber im Himmel werden sie zu uns fliegen und sich auf unsere Schulter setzen. Vielleicht zwitschern sie uns auch ein Lied ins Ohr. Das wird schön sein!

Im Himmel gibt es auch viele, viele Blumen (zeige verschiedene Plastikblumen.) Der liebe Gott hat Blumen mit so vielen Farben gemacht. Habt ihr gesehen - manche Blumen sind weiß, andere blau, gelb, rot usw.? Schaut Kinder, diese Tulpe ist weiß und diese Rose ist rot (zeige ihnen). Ist das nicht schön, dass diese Blumen nicht beide weiß oder beide rot sind? Die Rose duftet auch so gut. (Wenn du die Kinder nicht an einer echten Rose riechen lassen kannst, könntest du ihnen eine parfümierte zu riechen geben.) Manchmal hat die Mama einen ganz schönen Blumenstrauß

auf dem Tisch, stimmt's? Aber was passiert mit den Blumen, wenn sie lange in der Vase stehen? Sie verwelken (zeige verwelkte Blume). Dann muss man sie wegwerfen. Aber im Himmel werden die Blumen nie mehr welken. Das wird toll sein!

(Singt folgende Strophe nach der Melodie „Auf der neuen Erde“:

Auf der neuen Erde welken keine Blumen ...

Schließe mit Gebet ab.)

12. Sabbat: (S. 25) *Im Himmel gibt es besonders gutes Obst und Gemüse*

Wer liebt uns, Kinder? Der Heiland! Er gibt uns so viele Geschenke! Er schickt uns die Engel, damit sie uns beschützen! Er hilft uns, wenn wir Aua haben! Aber leider waren manche Menschen so böse zum Heiland. (Sage diesen Satz traurig.) Und trotzdem liebte sie der Heiland noch. Und er möchte, dass wir die Menschen, die böse sind zu uns, auch lieben. Er sagt (Merkvers): „*Liebt euch untereinander, wie ich euch liebe.*“

Stell dir vor, du hast zwei Autos in der Hand. Da kommt ein Junge und nimmt dir eines weg. Was machst du dann? Sagst du: „Schau, du kannst auch das andere haben“? (Illustriere das ganz praktisch mit einem anderen Erwachsenen im Raum.) Oder du hast zwei Bücher und ein Mädchen nimmt dir ein Buch weg. Was machst du dann? (Führe das mit einem Erwachsenen wie mit den Autos noch einmal vor.)

Ja, so bereiten wir uns auf den schönen Himmel vor. (Wiederhole die schönsten Aktivitäten vom letzten Sabbat. Baue nach und nach wieder die Himmelsszene auf. Erzähle den Kindern dann über den schönen Garten im Himmel, s. S. 25.)

Kinder, schmecken euch die Bananen, die Orangen u.a. (zeige)? Mh, schmecken die lecker. Aber im Himmel schmecken die noch viel besser! Dort sind sie auch viel größer. Vielleicht ist eine Traube so groß (denke an die große Traube, die die Kundschafter trugen). Und die Bananen sind vielleicht so groß. Aber da gibt es keine faulen mehr. (Gib jedem Kind ein Stück Plastikobst bzw. -gemüse in die Hand.

Singt folgende Strophe nach der Melodie „Auf der neuen Erde“:

Auf der neuen Erde werd ich Bananen pflücken ...

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denke daran, wir werden von der Herrlichkeit alle überrascht sein. Schließe mit Gebet ab.)

13. Sabbat: (Siehe S. 25) *Jesus schenkt uns weiße Kleider, Kronen und Harfen*

Was hat Jesus versprochen? (MERKVERS) „*Ich will wiederkommen.*“ (Achtung: Die Lektionsgeschichte geht auch über den Himmel. Solltet ihr die Sabbatschulstunde zu zweit gestalten - was sehr wünschenswert ist - so mache dir keine Gedanken bezüglich Überschneidungen bzw. Wiederholung. Wenn du sie allerdings alleine durchführst, solltest du dir eine vernünftige Reihenfolge zwischen Lektion und Thema zusammenstellen. Mein Vorschlag für das heutige Thema ist so zusammengestellt, dass eine zweite Person das Thema durchführt.)

Ich freue mich, dass Jesus wiederkommen möchte! Wird er alleine kommen? Nein! Viele Engel werden ihn begleiten. Wisst ihr, auf welchen Engel ich mich besonders freue? Ja, auf meinen Schutzengel! Freut ihr euch auch? Was werdet ihr dem Schutzengel sagen? „Danke, dass du mich beschützt hast!“, oder?

Wisst ihr, auf wen ich mich am meisten freue? Auf den lieben Heiland. Wir sind dann immer bei ihm. Wir können ihn umarmen und ihm sagen: „Heiland, ich liebe dich ganz stark!“ (Zeige das den Kindern.) Und der Heiland wird sagen: „Benjamin, auch ich liebe dich ganz arg und ich freu mich, dass du da bist!“

Jesus wird jedem von uns ein weißes Kleid schenken - ganz weiß und rein. (Zeige je ein Stück weißes und beschmutztes Krepppapier oder Stoff. Erkläre den Kindern, dass es nicht so aussehen wird wie das schmutzige, sondern so wie das weiße und noch viel schöner. Singt die 3. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde“.)

Dann setzt Jesus jedem von uns eine Krone auf. (Setze jedem Kind eine gebastelte Krone auf den Kopf. Du kannst sie aus goldfarbenem Karton basteln und schön verzieren. Wenn du die beiden Enden mit einem Gummizug zusammenbindest, kannst du den Durchmesser der Krone je nach Bedarf vergrößern bzw. verkleinern.) Singt die 1. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde“.

Jesus schenkt uns auch eine Harfe. Dann können wir ganz schöne Musik machen. (Singt die 2. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde.“)

Wir können mit Jesus auch spazieren gehen. Wahrscheinlich sagt er: „Schau, hast du den Tiger gesehen? Du kannst mit ihm spielen! Den Löwen kannst du streicheln. (Du kannst jeweils die

Kinder nacheinander auf einen größeren Plüschlöwen setzen und sie ihn streicheln lassen. Das macht den Kindern sehr viel Freude. Singt dabei die 4. Strophe von dem Lied „Auf der neuen Erde“.

Wiederhole weitere Aktivitäten von den letzten Sabbaten, z.B. wir werden nicht mehr krank sein, ganz gutes Obst und Gemüse haben - je nachdem, wie viel Zeit dir noch zur Verfügung steht. Führe die Aktivitäten ganz praktisch durch.)

Aber wir können dem Heiland jetzt schon sagen, wie sehr wir ihn lieben. Wollen wir ihm sagen, dass wir uns freuen, dass er wiederkommt? Dann kommt, lasst uns beten und es ihm sagen.

(Weihe jedes Kind mit Namen unserem himmlischen Vater und bitte Gott um seinen Segen, dass er dir und den Eltern hilft, diese Kinder auf seine Wiederkunft vorzubereiten. Sprich in einfachen Sätzen ein kurzes Gebet, denn die Kinder in diesem Alter halten nicht lange durch.

Das Thema um Jesu Wiederkunft sowie das Leben im Himmel haben wir in unserer Gemeinde den Gedanken von S. 28-31 vorgezogen, so dass wir hiervon keine weiteren Ideen aufgreifen.)

Beim Thema kannst du kreativ werden. Wiederholung ist sehr wichtig, da die Kinder am besten durch Wiederholung lernen.

Bei Fragen und Unklarheiten könnt ihr gerne anrufen. Gottes Segen bei eurer wichtigen Arbeit!